

sei denn zu Recht zuerkannt. Der Bauer soll kein Bauhorn geben, auch nicht mehr zu Fron zum Acker gehen. — Wir wollen Büchsen und Armbrüste tragen, unsere Hunde frei laufen lassen, den Herren nicht hagen (hegen) noch jagen; Wasser und Vögel sollen frei sein.“ (Siehe Richters Quellenbuch, S. 177!)

— Die Bauernscharen führten statt der Fahne ein Pflugrad auf ihrer Stange (Rädelshörer).

c) Bauernkriege.

Luther fand ihre Klagen nicht unbegründet, mahnte aber dringend zur Ruhe. Doch überall brach bald die Empörung aus, überall rotteten sich Bauern zusammen und zogen unter schrecklichen Verwüstungen umher. Klöster und Burgen wurden ausgeplündert, Bilder und Kreuze zertrümmert, ja Priester an Altären mißhandelt. Die Religion mußte als Deckmantel für die Greuel des Krieges herhalten.

Vergebens baten, ermahnten und drohten die Fürsten, vergebens donnerte Luther gegen die Auführer in einer Schrift „wider die mörderischen und räuberischen Kotten der Bauern“. Blühende und volkreiche Landschaften wurden Einöden voll rauchender Trümmer.

Als endlich die Not am höchsten gestiegen war, rüsteten die Fürsten, dem Wüten der Bauern Einhalt zu tun. Kanonen donnerten in die Haufen der Rebellen, Reiter sprengten gegen sie heran und die Bauern warfen sich in die wildeste Flucht. Mehrere Tausend derselben wurden erschlagen und später noch viele hingerichtet. Nicht ohne eigene Schuld also fielen die Bauern wieder in die alte Knechtschaft zurück.

Sie hatten sich durch die Empörung ihre Lage nur verschlechtert. Das Land war für Jahre hinaus verwüstet und durch massenhafte Hinrichtungen der Auführer und durch Ausweisung ihrer Hinterbliebenen verödet. Die Bauern hatten alle Urkunden über Zehnten und Fronen vernichtet und die Gutsherren konnten nun ganz nach Gutdünken ihre Forderungen vermehren.

Wo aber die Bauern nicht mit Wassengewalt gegen ihre Herren aufgetreten waren, fühlten sie sich noch wohler. Konnten sie doch unbehellig von fehdelustigen Rittersäen und ernten, waren doch viele von ihnen auf eingezogene Klostersgüter gekommen, die sie als Pächter zu pflegen hatten. Da besaßen die